



von Gabriele Kron

Diagnose und Therapie durch kinesiologische Rückführung

In der Aprilausgabe vom GartenWeden Magazin, Heft 99 – über **die Kinesiologie** – beschrieb ich ausführlich die Möglichkeiten, die wir mit dem kinesiologischen Muskeltest haben, um das Gesamtsystem aus Körper, Seele und Geist abzufragen und die tief liegenden Ursachen aufzufinden, egal ob die Ursache in der jetzigen oder einer früheren Inkarnation liegt. Allerdings ist dies nur dann möglich, wenn das Thema reif ist und die Seele bereit, es zu bearbeiten.

Mein Mann und ich arbeiten in unserer Praxis vorwiegend mit Menschen, die seelische Probleme haben. Aber bei vielen Menschen, die seelisch belastet sind oder an bestimmten Konflikten leiden, kommen früher oder später körperliche Probleme oder Erkrankungen dazu. Zum Verständnis ist es deshalb wichtig, sich mit dem Thema „Seele“ zu befassen.

Die Seele

Die Seele ist, im Gegensatz zum Körper, unsterblich und speichert, wie auf einer Festplatte alles, was sie jemals selbst erlebt oder miterlebt hat. Im Vergleich zur Festplatte ist die Speicherkapazität nicht begrenzt.

Die Seele ist Träger des Ich-Bewusstseins und über zwei Bindeglieder mit dem physischen Leib verbunden. Diese Bindeglieder sind der Ätherleib und der Astralleib.

Die als Chakren bezeichneten Energiezentren sind die Organe des Astralleibs, durch die der physische

Leib seine Energie bezieht, da er als Materie allein nicht lebensfähig ist.

Was geschieht beim physischen Tod?

Beim Tod löst sich die Seele mehr oder weniger sanft vom Körper, drei Tage nach dem physischen Tod löst sich der Ätherleib von der Seele. Es wechseln sich wache, bewusstlose und traumähnliche Phasen ab. In den wachen Phasen sieht der Mensch, was mit seinem physischen Körper passiert, was die umstehenden Personen tun, er hört was sie sagen und denken. Häufig ist es dem Gestorbenen dabei nicht bewusst, dass er physisch tot ist.

In der neuen Inkarnation verblasst die Erinnerung an Vorleben, sobald die Fontanelle des Kleinkindes zusammengewachsen ist. Bis zu dem Zeitpunkt hat das Kind eine Verbindung zum Höheren Selbst und damit zum Erinnerungsspeicher der Seele.

Es gibt allerdings in der jetzigen Zeit immer mehr Kinder, die sich an frühere Leben erinnern können.

Was aber führt nun zu Krankheiten oder psychischen Störungen?

Viele Seelen nehmen in ihren Inkarnationen Belastungen aus unterschiedlichen Bereichen auf. Ausgelöst und aktiviert durch bestimmte Erlebnisse, können diese Belastungen später wieder an die Oberfläche drängen und sich als Krankheit manifestieren.

Häufig ist das Trauma, das krank machen kann, ein in der Seele gespeichertes Todesschockerlebnis. Jeder gewaltsam herbeigeführte Tod kann den irdischen Menschen krank machen, solange der Tod nicht bewusst verarbeitet und erlöst ist. Dabei geben die Symptome meist einen Hinweis auf die Art des Todes. Hitzewallungen können auf eine Witwenverbrennung deuten, Sonnenallergie auf einen Tod in der Wüste, stechende Schmerzen auf den Tod durch Stichverletzungen im Kampf oder Krieg.

Viele Seelen bleiben nach dem Tode „stecken“ und wissen nicht mehr weiter. Sie realisieren oft nicht, dass sie gestorben sind und versuchen verzweifelt mit Nahestehenden zu sprechen. Diese können sie aber weder sehen noch hören. Da der Verstorbene immer wieder in eine Umnachtung fällt und ihn die Andersartigkeit seiner Existenz geistig überfordert, bleibt er an einem Lebenden hängen, zu dem es ihn hingezogen hat und „schläft“ erst einmal Tage, Wochen, manchmal auch Jahre.

Oft ist es das Kind, von dem sich der Verstorbene zu Lebzeiten am meisten verstanden fühlte oder der Ehepartner, mit dem er emotional wie in einer Symbiose verbunden war. Auch Unversöhnlichkeit kann den Kitt für eine Verbindung hergeben.

Unser Weg zur kinesiologischen Rückführung

Menschen, die uns in unserer Praxis aufsuchen, kommen aus verschiedenen Gründen:

Die einen suchen **psychologische Unterstützung**, andere haben **psychosomatische Beschwerden**, d.h. es sind körperliche Symptome da, aber die Ärzte finden keine Erklärung dafür. Wieder andere kommen explizit zu einer **kinesiologischen Rückführung**, weil sie entweder eine Empfehlung haben oder auf einem unserer Vortragsabende waren.

Die Beschwerden im seelischen wie auch im körperlichen Bereich sind aber allesamt „nur“ Symptome einer oder mehrerer Ursachen. Wir wissen ja, dass in der Schulmedizin, aber auch in der Alternativmedizin hauptsächlich Symptom-Behandlungen stattfinden. Die Ursachen werden leider außer Acht gelassen, da sie auf dem üblichen „wissenschaftlichen“ Weg nicht wirklich zu finden sind. Aus diesem Grund müssen wir uns im geist-seelischen Bereich auf die Suche begeben.

Unsere Erfahrungen mit der **klassischen Reinkarnationstherapie** zeigten uns unbefriedigende Ergebnisse. Die Klienten vermischten oft Erfahrungen aus diesem Leben, Fantasien, Wunschträume und manch anderes. Doch um die Ursachen, die oft mit Schock- oder Todesschock-Erlebnissen zusammenhängen, kreisten sie, wie die Katze um den heißen Brei, was zwar dann eine spannende Sitzung war, aber nicht zur wahren Ursache führte.

Als wir vor vielen Jahren auf Dr. Klinghardt aufmerksam wurden, war das eine Bereicherung für unsere Arbeit. Er war der erste uns bekannte Mediziner, der mit Hilfe des kinesiologischen Muskeltests die Ursachen in früheren Inkarnationen aufspürte und auch mit den Patienten durch verschiedene Interventionen ordnete und löste.

Im Laufe der Zeit bemerkten wir aber, dass auch er einige Aspekte außer Acht ließ, die einen außerordentlich großen Einfluss haben und die endgültige Lösung sehr oft verhindern.

Mein Mann und ich haben eine mediale Begabung und sind sehr intuitiv und sensitiv veranlagt, somit „spürten“ wir schnell, dass noch etwas im Hintergrund läuft, das sich aber zur damaligen Zeit noch nicht zeigen sollte. Doch wie es der „Zufall“ wollte, wurden wir kurz darauf genau dort hingeführt, wo wir die richtigen Informationen zur richtigen Zeit bekamen.

Unsere Erfahrungen mit der kinesiologischen Rückführung

Im Gegensatz zur klassischen Rückführung, bei der der Klient in Tiefenentspannung, in einen Trancezustand oder in Hypnose versetzt wird, ist er bei der kinesiologischen Rückführung bei vollem Bewusstsein und kann sich entspannt zurücklehnen, da die Testung mittels einer Surrogat-Person – in unserer Praxis eine medial geschulte Person (mein Mann oder ich) – durchgeführt wird, weil die Seele nicht noch einmal an die tieftraumatischen Schockereignisse hingeführt werden will.

Wenn jemand zu uns kommt, erheben wir immer einen Anamnesebogen, der weit mehr Fragen enthält als üblich.

Wir fragen z.B. nach immer wiederkehrenden Träumen, auch nach Ängsten und Phobien, die oft ein großer Hinweis auf frühere Inkarnationen sind. Genauso fragen wir nach typischen Themen, die einem immer wieder begegnen, wie z.B. immer das Opfer zu sein, Mobbing, Helfersyndrom, Energielosigkeit, immer den Helden spielen zu müssen und ähnlichem. Wir fragen nach Problempersonen und Verstorbenen im Familien- oder Freundeskreis usw.

Momentane Lebenssituation und die Symptome, die der Mensch hat

Sie weisen uns bereits den Weg zu den Erfahrungen aus früheren Leben.

Wenn man den Menschen aufmerksam zuhört, sprechen sie oft intuitiv die Wahrheit aus. Aussagen wie... »das war wie verhext«, »ich war wie ferngesteuert«, »ich komme von ihm nicht los«, »der Blick ging mir durch und durch«, »mir war, als ob mir jemand das Herz heraus reißt« haben viel mit früher erlebten und noch nicht verarbeiteten Situationen zu tun.

Die Ursachen für Krankheit oder Belastung können sein:

1. Widrige Lebensumstände und Fehler in der Lebensführung

2. Fremdeinfluss durch Verstorbene – Tierseelen–Naturgeister–Elementale: Unbewusster Einfluss anderer erdgebundener Seelen aus früheren oder diesem Leben.

Die erdgebundene Seele: Sie wird von alters her nicht zu Unrecht auch als arme Seele bezeichnet. Die neue Zweierbeziehung kann mehr oder weniger eng sein, bei einer weniger engen sprechen wir von einer Beigesellung.

Bei einer „Besetzung“, wir nennen es „**Körperbindung**“, hat sich die Seele mit einer Art Synapse an ein Organ des Wirtes angedockt und speist sich über diese Anheftung mit Energie. Von einer Symbiose kann jetzt keine Rede mehr sein, denn der Wirt zieht aus dieser Beziehung nur Nachteile, da das besetzte Organ (Hirn, Leber, Niere, Magen usw.) ständig Energie verliert und dadurch geschwächt wird. Kommt jetzt noch ein Schock hinzu, der das Immunsystem insgesamt schwächt, können in dem betreffenden Organ vermehrt Zellen entarten, die dann nicht mehr aufgelöst werden und es bildet sich möglicherweise eine Geschwulst.

Besonders viel Energie fließt dann ab, wenn die körpergebundene Seele wach wird. Da sie keine andere Möglichkeit sieht, bleibt sie am Wirt haften und prägt ihm auch noch ihre alten Seelenmuster auf. Der Wirt ändert sich in den Augen seiner Mitmenschen mehr oder weniger merklich. Es kann mit kleinen Marotten oder Auffälligkeiten in Mimik oder Gestik anfangen. Es können jedoch auch Emotionen beeinflusst werden z.B. lähmende Angst, Misstrauen u.a.

Man weiß heute, dass bei Organverpflanzungen die Seelenpartikel und der Ätherleib der betreffenden Organe mitverpflanzt werden. In ihm befinden sich die Erinnerungen des „Spenders“. Oft erleben Transplantierte fremde Erinnerungen und entwickeln unübliche Verhaltensmuster.

Das Todeserlebnis des Gastes kann jetzt auch beim Wirt entsprechende Beschwerden verursachen, z.B. Herzrhythmusstörungen bei Herzversagen. Auch Süchte können übertragen werden.

Neben verwandten kann man sich **fremde Seelen** einfangen, z.B. aufgrund einer Charakterschwäche. Jegliche Süchte sind in diesem Zusammenhang als offene Türen in unserem Haus zu betrachten, denn kommt z.B. eine alkohol- oder drogensüchtige Seele ins Jenseits, kann sie dort ihre Sucht nicht mehr befriedigen. Somit sucht die Seele eine Gelegenheit, wo sie ihre Sucht befriedigen kann, besetzt kurzerhand einen „Süchtigen“ und kann somit ihr Verlangen stillen.

Wir kennen alle die Redewendung, wenn einer einen über den Durst getrunken hat, »der ist nicht mehr er selber« oder »der ist auch nicht mehr allein«.

Wer an spiritistischen Sitzungen teilnimmt oder mit schwarzmagischen Praktiken experimentiert, braucht sich allerdings nicht zu wundern, wenn er sich mannigfache und aggressive Beigesellungen und Dämonen zuzieht.

Je aggressiver die Beigesellung umso dominanter ist sie. Irgendwann ist der Wirt nicht mehr Herr im Haus, er hört die Stimmen der anderen Seelen und diese nehmen phasenweise das Heft in die Hand (Bewusstseinspaltung). Mögliche Folgen sind dann Straftaten, Amoklauf oder die Einlieferung in eine Anstalt.

3. Magie

Die Magie wirkt über Raum und Zeit, solange sie nicht gelöst oder geordnet wird. Sie wirkt also in der nächsten Inkarnation weiter und kann so bei dem Opfer außerordentlich großen Einfluss auf Beschwerden, Krankheit, Unglück, Chaos, usw. haben.

Zu den magischen Praktiken zählen der Liebeszauber, die Puppenmagie, die in früheren Zeiten fast überall bekannt waren, auch heute bekannt als Voodoo Zauber, Elemente-Magie, die Blickmagie, der böse Blick, das Besprechen, das Verfluchen usw. Selbst die katholische Kirche hat unendlich viele Bannflüche ausgesprochen.

Viele ließen sich in früheren Leben durch einen Magier das Karma „löschen“, was man ja nicht wirklich kann, denn es ist kein Zugang dazu da. Das sind dann Menschen, die immer wieder die gleichen Erfahrungen machen und nichts aus ihren Fehlern lernen und sie kommen auch somit nicht

an ihre positiven Erfahrungen ran. Sie fangen in jeder Inkarnation praktisch bei null an. Manchmal gaben Magier ihren „Kunden“ auch eigene oder fremde Belastungen mit und machten denjenigen so zum „Mülleimer“.

4. **Kulthandlungen** – sie waren und sind auf der ganzen Welt verbreitet. Dabei wurden den „Göttern“ Opfergaben dargebracht, in früherer Zeit auch Menschenopfer, vor allem Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Man wollte die Götter gnädig stimmen, für gute Ernten, für Fruchtbarkeit, Jagderfolge usw. Bei Kultopfern wurden sehr oft Organe entnommen. Man denke nur an die zigtausenden Herzopfer der Mayas. Vor Opferungen wurden die Opfer rituell gereinigt in Form von vielen Fastentagen, dann mit Drogen berauscht, damit sie nichts mehr mitbekommen und letztendlich sehr oft mit einem Stein erschlagen. An vielen Opferstätten – auch in Europa – wurden schon hunderte von eingeschlagenen Schädeln gefunden. Da die Seele nach dem physischen Tod zirka drei Tage braucht, bis sie den Körper vollständig verlassen hat, bekommt sie noch alles mit und speichert es ab. Diese gewaltsamen Todeserfahrungen sind von der Seele unverarbeitete Todeschock-Erlebnisse
5. **Schockerlebnisse**
Jeder ungelöste Schock ist eine Energieblockade und es entwickeln sich daraus in der jetzigen Inkarnation körperliche und seelische Probleme, Ängste, Phobien und Konflikte.
6. **Karma** – ist die Summe dessen, was der Mensch nach dem Gesetz von Ursache und Wirkung aus früheren Existenzen an guten und schlechten Dingen geschaffen hat. Er hat dann in der jetzigen Inkarnation die Möglichkeit, seine Verfehlungen wieder gutzumachen und sich in der Vergebung zu üben.

Ganz nach den Worten Jesu, der das Liebesgebot zu allen Menschen gebracht hat: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst und den Schöpfer über Alles“

Die Rückführung in der Praxis

Viele, die sich noch nie mit der Reinkarnation befasst haben, bekommen mit einem Mal eine ganz

andere Sichtweise. Auch für „kirchengläubige religiöse Menschen“ passt das erstmal nicht mit ihrem Glauben zusammen – vor allem, wenn wir an die Zeit der Inquisition denken, wo viele Seelen schlechte Erfahrungen gemacht haben im Hinblick auf „nicht kirchenkonformen“ Aussagen. Man steckte sogleich mit dem Teufel im Bunde und somit sind viele im Kerker – im Folterkeller oder auf dem Scheiterhaufen geendet.

All diese „Schockerlebnisse“ sind noch in der Seele gespeichert und geben dem heutigen Körper Informationen, die er dann als „körperliches Leid“ spürt oder als Ängste wahrnimmt. Wie wir heute unseren Tag leben, hat Einfluss auf den morgigen Tag. Somit haben natürlich auch frühere Inkarnationen Einfluss auf unsere jetzige Inkarnation und gleichzeitig haben wir die Möglichkeit unsere nächste im positiven Sinne vorzubereiten.

Viele machen außergewöhnliche Erfahrungen, trauen sich aber nicht, darüber zu sprechen.

Unser ganzheitliches Therapiekonzept ist sinnvoll und logisch aufgebaut.

Wer zu uns in die Praxis kommt, bringt alle Themen mit, die er bearbeiten will, sei es im seelischen oder körperlichen Bereich. Sämtliche Angaben und Konfliktthemen werden notiert und im Anamnesebogen eingetragen.

Anschließend testen wir nach einer eigenen Checkliste die einzelnen Themen durch. Wie das **Energiesystem** des Einzelnen ist, wie die **Chakren** arbeiten und wir überprüfen auch **sämtliche Organe auf ihr Energielevel**, ob es eigene Themen sind, übernommene oder durch Magie aufgeladene, oder ob Fremdeinfluss da ist.

Gleich zu Beginn bekommen wir die ersten Informationen aus dem Seelenfeld des Anwesenden. Alle Themen, die reif sind, zeigen sich klar und deutlich in Form von Eingaben, Bildern oder Szenen. Das Perfekte an unserer Arbeit ist, **wir können alles sofort auf seine Richtigkeit mit dem Muskeltest überprüfen**. Nach der Analyse geht es daran, alles, was ungeordnet ist, wieder zu ordnen. Das macht der Klient mit unserer Hilfe **alles selbst**, mental also in der Vorstellung und er gibt seiner Seele damit die richtigen, für dieses Leben wichtigen Informationen. Somit wurden die Grundursachen und Konflikte in früheren Inkarnationen aufgefunden und geordnet.

Wir wissen ja, dass frühere Inkarnationen auf unser jetziges Leben Einfluss haben. Somit gilt es auch, die Ursachen und Konfliktthemen aus dem **aktuellen Leben** herauszufinden.

Wir arbeiten in der Praxis mit der Erweiterung der **Neuen Medizin** von Dr. Hamer, mit dem **BioLogischen Heilwissen** nach Rainer Körner. Dabei wird anhand der Erkrankungen der entsprechende Konflikt als Ursache herausgefunden – die dann auch in einer Konflikt- und Traumatherapie-Sitzung unter Anleitung direkt während der Sitzung vom Klienten verarbeitet wird.

Übrigens haben auch immer die Konfliktthemen aus früheren Leben Bezug zu heute, denn viele Klienten bestätigen uns: »Das ist im jetzigen Leben genauso.« Doch die Konflikte und Themen in der aktuellen Inkarnation hat sich die Seele meist selbst gewählt, um vieles, was in Unordnung ist, wieder in die ursprünglich von unserem Schöpfer geschaffene göttliche Ordnung zu bringen.

Deshalb ist es wichtig die **Grundursache**, die unserer Erfahrung nach meist in einer früheren Inkarnation zu suchen ist, aufzufinden.

Beispiele aus unserer Praxis

Bei Kindern können wir über die Eltern die Themen testen und ordnen. Auch bei Personen, die nicht zu uns kommen können, weil sie behindert oder schwer erkrankt sind, dürfen wir mit deren Einverständnis über die Eltern, Partner oder andere Bezugspersonen austesten. Bei jüngeren Kindern, die meist nicht in der Sitzung dabei sind, beginnen die Veränderungen schon während der Rückführung, zeitgleich, wenn die Eltern die Themen für sie ordnen. Die Seelen der Kinder bekommen eine neue Information.

Panische Angst vor Wind

Der 3-jährige Max hatte panische Angst vor Wind. Die Eltern konnten ihn dann kaum beruhigen. Bei der Rückführung zeigte sich, dass er in einem früheren Leben bei einem Tornado sein Hab und Gut verloren hatte und zudem einige Familienmitglieder und Freunde. Nachdem wir dies erkannt und geordnet haben, war seine Angst vorbei.

Die Oma kommt jede Nacht zu mir ins Bett

Der Mutter des 7-jährigen Jonas fiel auf, dass dieser in seinem Bett immer ganz an einer Seite schlief. Als sie nach dem Grund fragte, sagte er: »Die verstorbene Oma kommt jede Nacht und legt sich zu mir ins Bett«. In der Sitzung zeigte sich, es sind Bindungen mit der Oma da. Die Mutter hat die Körperbindungen mit der Oma gelöst und die Oma aufgeklärt, dass sie schon gestorben sei. So berichtete die Mutter, dass ihr Sohn schon in der nächsten Nacht in der Mitte des Bettes schlief, die Oma kam nicht mehr.

Ich beiße alle

Die Mutter der 2 ½-jährigen Sofie berichtete, dass diese die anderen Kinder in der Kita laufend grundlos beißt und zwar so schlimm, dass sie blaue Flecken davon trugen. Dies war in der Kita zu einem großen Problem geworden und auch die Erzieherinnen wussten sich nicht mehr zu helfen. Bei der Rückführung kam heraus, dass dieses Mädchen in einer früheren Inkarnation ein Waisenkind war und zudem taubstumm. Die anderen Kinder ärgerten sie deshalb. Da sie sich nicht anders zu helfen wusste, biss sie die anderen. Einige der Waisenkinder von damals waren jetzt auch in der Kita, die Seele des Mädchens erkannte diese wieder und biss zu. Als die

Mutter am gleichen Tag, an dem wir dies geordnet hatten, ihre Tochter von der Kita abholte sagte eine Erzieherin: »Was ist denn mit dem Kind geschehen? Sie hat heute überhaupt niemanden gebissen.« Seither passierte das auch nicht mehr wieder.

Das Lama im Zimmer

Der 7-jährige Mark erzählte seinen Eltern oft, dass nachts ein Lama in seinem Zimmer steht. Bei der Rückführung zeigte sich, dass der Junge in einer früheren Inkarnation in Südamerika geopfert, dabei sein Herz entnommen und den Göttern übergeben wurde. Damit er im Jenseits nicht ohne Herz ist, wurde ihm das Herz eines jungen Lamas eingesetzt. Somit entstand eine Körperbindung mit der Tierseele. Nachdem wir dies geordnet hatten, tauchte das Lama nie mehr auf.

Ich ekle mich so

Die 8-jährige Lisa hatte einen unheimlichen Ekel vor einem Mitschüler. Sie fand ihn eigentlich nett, konnte sich den Ekel aber nicht erklären. Als wir dies mit ihren Eltern bearbeiteten, zeigte sich, dass sie in einer früheren Inkarnation im Krieg in ein anderes Land verschleppt wurde und einen viel älteren Mann, vor dem sie sich ekelte, heiraten musste. Der Mann von damals war jetzt der Junge in ihrer Klasse. Als wir dies geordnet hatten war der Ekel verschwunden.

Medizinisch nachweisbare körperliche Heilungen nach der Rückführung

Bis sich Veränderungen auf der körperlichen Ebene zeigen, kann es auch etwas länger dauern, denn die Materie ist träge.

Bei allen Beispielen wurde von den Betroffenen während der Sitzung alles wieder geordnet und ihre Seelen bekamen die richtigen Informationen.

Hornhautverkrümmung

Eine 45-jährige Frau wurde im früheren Leben als Medium ausgebildet. In ihre Augen wurden Kräuter, die das Augenlicht trüben, getropft, damit sie mit dem geistigen Auge besser sehen konnte. Einige Zeit nachdem dies sortiert war, war die Hornhautverkrümmung geheilt.

Myome in der Gebärmutter – ein Thema, das viele Frauen betrifft

Sie waren in einem anderen Leben meist während der Schwangerschaft verstorben. Somit hat die Seele noch die Information „da ist noch etwas in meinem Bauch“. Einige Zeit nach den Sitzungen waren bei vielen Frauen die Myome weg oder sind kleiner geworden.

Harter Knoten in der Brust

In einer früheren Inkarnation verstarb die geliebte Frau und ihr Mann gab ihr als Liebesbeweis eine

Perle mit, die er mit einem kleinen Schnitt unter die Haut an der herzseitigen Brust schob. Nachdem die Frau es geordnet hat, bildete sich der Knoten zurück.

Tumor am Oberarmknochen

Bei dem jungen Mann waren zwei Rückführungen notwendig. Einmal wurde er gezwungen an Ritterspielen teilzunehmen und wurde dabei mit einer langen Lanze vom Pferd gestoßen und verletzt. Es war für ihn eine Schmach und sein Selbstwert war am Boden. Bei der zweiten Sitzung zeigte sich ein Implantat, d.h. es steckte ein Fremdkörper im Arm. Nach den Rückführungen arbeitete ich mit ihm mit dem BioLogischen Heilwissen nach Rainer Körner und der Konflikt- und Traumatherapie. Das Ganze dauerte einige Monate, beim letzten MRT war der Tumor weg.

Tinnitus wird oft verursacht durch anwesende Verstorbene, die nicht wissen, dass sie gestorben sind. Nachdem die verstorbene Mutter des 40-jährigen Mannes aufgeklärt wurde, dass sie durch einen Verkehrsunfall ums Leben gekommen war, war bei ihm augenblicklich der Tinnitus weg.

Verstorbene Seelen – uns ist es ein großes Anliegen, die Seelen, die um uns sind und sich bei uns melden aufzuklären, indem wir mit ihnen sprechen und ihnen nahelegen, sich umzuschauen, da jede Seele einen Schutzengel hat. Dieser weiß genau den Weg, den der Verstorbene gehen kann.

Bitte **nicht** ins Licht schicken, viele sehen kein Licht und irren noch mehr herum.

Wir könnten ein ganzes Buch mit wundervollen Beispielen schreiben. Viele unverständliche Dinge werden so verständlich. Wir danken all denjenigen, mit deren Themen wir uns weiterentwickeln und lernen durften und somit anderen weiterhelfen zu können.

Wer Fragen zu den Rückführungen hat, kann sich jederzeit bei uns melden oder an einem unserer Vorträge oder Schulungen teilnehmen.

Gabriele Kron und Wolfgang Wächter

www.praxis-kron.de

www.praxis-wächter.de

